

In Neuropoli das Tanzbein schwingen

■ Neugereut: Kinderferienstadt erstmals im neuen Jugendhaus

(erg) – Diese Woche wurde ein Teil des neuen Kinder-, Jugend- und Bürgerhauses in Neugereut eingeweiht. Im unteren Geschoss findet die Kinderferienstadt Neuropoli statt. Mühlhausens Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann, Landtagsabgeordnete Brigitte Lösch und Stadträtin Beate Bulle-Schmid haben einen ersten Besuch abgestattet.

Jeden Morgen fängt der Tag in der Kinderferienstadt Neuropoli gleich an: Bei einer Bürgerversammlung wird der Tag besprochen. Gestern haben die frisch gewählten Bürgermeister ihr Wahlprogramm vorgestellt. „Ich will mehr Geld für alle“, sagte der siebenjährige Bürgermeister Fabio. Auch sein Stellvertreter, der elfjährige Kirill, hat schon ein Ziel: besseres Trinkwasser.

Nach der Versammlung sucht sich jedes Kind im Arbeitsamt eine Beschäftigung für den Tag. Es gibt verschiedene Arbeitsplätze zur Auswahl, wie die Müllabfuhr, das Tanzstudio, eine Schreinereiwerkstatt, eine Küche und sogar ein Beauty Salon. Keine Selbstverständlichkeit, denn vor wenigen Monaten waren die Räumlichkeiten noch eine Baustelle. Letztes Jahr konnte Neuropoli deswegen nicht stattfinden.

In diesem Jahr gibt es dafür eine modernere Ausstattung: Sei es ein gefederter Boden im Sport- und Spielraum, ein voll ausgestatteter Werkraum oder eine brandneue Küche und ein Tresen im Foyer. „Wir hoffen, hier in Zukunft auch Konzerte zu veranstalten“, sagte Jugendhausleiter Stefan Dörrer.

Vielleicht sogar mit Nachwuchsmusikern, die im hauseigenen Tonstudio ausgebildet wurden. Eine eigene Neuropoli-Hymne wurde schon aufgenommen.

Trotz des erfolgreichen Starts des Jugendhauses gab es für die 90 Kinder einen Wermutstropfen. Der Außenbereich ist noch immer eine Baustelle und kann wahrscheinlich erst Ende des Jahres genutzt werden. „Wenn es draußen fertig ist, hoffen wir auch, mehr Kinder aufnehmen zu können“, sagte Dörrer. Das Obergeschoss, in dem sich das Bürgerhaus befindet, wird erst nächsten Monat offiziell eingeweiht. Am Samstag, 23. September, soll ein Name für das neue Zentrum gefunden werden. Bei einem Wettbewerb können Ideen eingereicht werden.



Die 17-jährige Vivian zeigte den Besuchern von Neuropoli, darunter Ralf Bohlmann, Brigitte Lösch und Beate Bulle-Schmid, Tanzschritte. Foto: Gökalp